

Vor dem Film

Aufgabe 1

Stellt euch in Partnerarbeit gegenseitig folgende Fragen und beantwortet diese abwechselnd:

1. Siehst du gern Filme?
2. Mit wem schaust du dir am liebsten Filme an?
3. Was ist dein Lieblingsfilm? Warum magst du diesen Film?
4. Welche Filme kennst du, die (aktuelle) Problematiken oder Themen in den Mittelpunkt stellen?
5. Wann spielen diese Filme und was wird da erzählt?
6. In welchem Filmgenre sind sie gedreht?
7. Was glaubst du, warum der Filmemacher gerade über dieses Thema einen Film gedreht hat?
8. Auf einer Skala von 1 - 10, wie sehr interessierst du dich für Filme, die über aktuelle Themen sind?
9. Wenn du Regisseur wärst, welches Thema würdest du gern verfilmen? Warum?
10. Wie würde dein Film aussehen (Genre, Musik, Darsteller etc.)?

Aufgabe 2

Lies den Text. Es ist eine kurze Zusammenfassung des Inhalts. Beantworte anschließend die Fragen zum Text.

„Aufgewachsen in einem palästinensischen Flüchtlingslager hat der 14jährige Ali Messalam von klein auf gelernt, die Juden zu hassen. Nach der gemeinsamen Flucht mit seiner Familie aus dem Libanon lebt er bereits seit vier Jahren in Berlin Kreuzberg. Die Duldung steht zwar noch auf wackligen Beinen, dennoch darf die Familie vorerst das Asylheim verlassen und eine eigene Wohnung am Mehringplatz beziehen. Hier sucht Ali Anschluss bei den arabischen Jugendlichen im Kiez. Doch dafür muss er erst einmal beweisen, was er drauf hat. Als Mutprobe soll er in die Wohnung seines jüdisch-russischen Nachbarn Alexander einbrechen. Er wird jedoch erwischt und angezeigt. Für seine Familie kann das die Abschiebung bedeuten. Es bleibt Ali also nichts anderes übrig, als zu versuchen, sich mit seinem „Feind“ gut zu stellen. Dieser ist ein alter russisch-jüdischer Kriegsveteran, der es dem jungen Araber nicht gerade leicht macht.“

Quelle: <https://bergdorfkeramik.com/hineinwachsen/film-rezensionen/kaddisch-fuer-einen-freund-soziale-und-persoenliche-identitaet/>

Frage 1:

Von wo zieht die Familie nach Berlin?

Frage 2:

Warum bricht Ali in die Wohnung seines Nachbarn ein?

Frage 3:

Wer ist Alexander?

Frage 4:

Warum ist die Anzeige für Ali besonders schlimm?

Frage 5:

Warum versucht Ali, sich mit seinem Feind gut zu stellen?

Aufgabe 3

Der Film erzählt davon, wie der 14-jährige Palästinenser Ali und der 84-jährige russische Jude Alexander ihren Hass überwinden und Freunde werden. Dies ist das zentrale Thema des Films.

Hier findet ihr weitere Informationen zu diesem Thema.

http://www.planetwissen.de/politik_geschichte/juden/geschichte_des_juedischen_volkes/juden_und_muslime.jsp

Lies die folgenden Aussagen und *entscheide*, ob Sie richtig oder falsch sind.

Notiere ein „R“ für richtig und ein „F“ für falsch.

Markiere im Text, wo die Aussage steht.

Korrigiere die falschen Aussagen.

1. Fragen zum Teil: „Juden und Muslime“

- a) Schon von Anfang an hatten der Islam und das Judentum viele Gemeinsamkeiten.
- b) Weder Moslems noch Juden müssen sich an Regeln halten, um ihren Gott zu ehren.
- c) Der Prophet des Islams heißt Allah.
- d) Nach dem „Grabenkampf von Medina“ wurden die Juden, die nicht der neuen Religion beitreten wollten, getötet.

2. Fragen zum Teil: „Juden als Schutzbefohlene“

- a) Nach dem „Grabenkampf von Medina“, haben Juden und Muslime friedlich zusammen gelebt.
- b) Die Juden nannte man damals „Besitzer des Goldes.“
- c) Die Juden durften Synagogen bauen.
- d) Muslime und Juden durften aber nicht zusammen baden.

3. Fragen zum Teil: „Kennzeichnungspflicht: eine Erfindung des Islams“

- a) Im 8. Jahrhundert mussten sich Juden in muslimischen Ländern kennzeichnen.
- b) Mit der Zeit wurden jüdische Menschen in muslimischen Ländern immer schlechter behandelt.
- c) Die Juden haben die neuen „Regeln“ der Muslime sehr gut umgesetzt.

4. Fragen zum Teil: Video „Bagdad wird zum jüdischen Zentrum“ / „Kulturelle Blütezeit unter den Muslimen“

- 1. Juden und Muslime um 700 in Bagdad haben nicht die gleichen Rechte.
- 2. Bagdad wird zur wirtschaftlichen und intellektuellen Metropole der Juden.
- 3. 1951 werden hundert tausende Juden aus dem Irak ins neu gegründete Israel ausgewiesen.
- 4. In christlichen Ländern mussten Juden Angst um ihr Leben haben.
- 5. Das Judentum war gegen die Wissenschaft und wollte keine Akademien eröffnen.
- 6. Der jüdische Glaube breitete sich auch nach Europa und Nordafrika aus.

5. Fragen zum Teil: „Machtpolitik zerstört das friedliche Miteinander“

- a) Das friedliche Miteinander zwischen Juden und Muslimen wurde beendet, als fundamentale muslimische Stämme Andalusien eroberten.
- b) Die Juden, die in Nordafrika lebten, waren nicht bedroht.
- c) Im Osmanenreich waren die Juden willkommen, denn sie halfen den Sultanen.
- d) In den folgenden Jahrhunderten war das Leben für die Juden schwierig und gefährlich.

6. Fragen zum Teil: „Wandel des Verhältnisses im Nahen Osten“

- a) Wegen der Besiedlung von Israel änderte sich die Beziehung zwischen Islam und Judentum.
- b) Israel wurde 1949 gegründet.
- c) Das Verhältnis zwischen Juden und Moslems hat sich verschlechtert, weil beide Seiten Angst um ihre Existenz hatten.
- d) Heutzutage versuchen viele Menschen beider Religionen friedlich miteinander zu leben.